

Bekanntmachung

Zur Angebotsabgabe / Teilnahme auffordernde Stelle

Bezeichnung	Landesamt für Umwelt
Kontaktstelle	Referat 13
Postanschrift	Kaiser-Friedrich-Straße 7
Ort	55116 Mainz
E-Mail	haushalt@lfu.rlp.de
URL	https://www.lfu.rlp.de
UST.-ID	DE 812 038 259

Zuschlag erteilende Stelle

die zur Angebotsabgabe / Teilnahme auffordernde Stelle

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen

Elektronisch über diese Vergabeplattform: <https://landesverwaltung.vergabe.rlp.de/VMPSatellite/notice/CXPDYYHYK70>
Postalische Angebote oder Teilnahmeanträge sind nicht zugelassen

Bereitstellung der Vergabeunterlagen

Elektronisch über diese Vergabeplattform: <https://landesverwaltung.vergabe.rlp.de/VMPSatellite/notice/CXPDYYHYK70/documents>

Art und Umfang der Leistung

Die Feldlerche (*Alauda arvensis*) ist eine Vogelart des Offenlandes, deren Habitat vorrangig aus Ackerflächen oder extensivem Grünland besteht. In der Roten Liste der Brutvögel Rheinland-Pfalz (LfU RLP 2025) wird sie als gefährdet (Kategorie 3) eingestuft. Durch den Ausbau von Photovoltaik-Freiflächenanlagen (PV-FFA) werden zunehmend auch Lebensräume der Feldlerche beansprucht. Zur Eignung von PV-FFA als Brut- und Nahrungshabitat dieser Art liegen bislang jedoch nur wenige standardisiert erfasste und belastbare wissenschaftliche Erkenntnisse vor. Daher lässt sich derzeit nur schwer abschätzen, in welchem Umfang durch den Bau von PV-FFA artenschutzrechtliche Verbotstatbestände nach § 44 Absatz 1 BNatSchG für die Feldlerche eintreten können.

Das Landesamt für Umwelt (LfU) wurde mit Schreiben vom 7.03.2024 seitens des für Naturschutz zuständigen Ministeriums beauftragt, im Rahmen der Raumbewertung und zur Unterstützung der Naturschutzbehörden Monitoringkonzepte zu Fragen des Arten- und Biotopschutzes sowie der Biodiversität zu erarbeiten, um wiederkehrende Fragen im Kontext PV-FFA zu klären. Dazu zählt auch die Frage, wann und in welchem Umfang Monitoringkonzepte bei Feldlerchenvorkommen notwendig werden. Um dies zu erarbeiten sind Erkenntnisse zu Auswirkungen von PV-FFA auf Feldlerchen unabdingbar. Zur Abschätzung dieser Auswirkungen sind standardisierte, belastbare Untersuchungen erforderlich. Um Wissenslücken zu schließen ist eine umfangreiche Untersuchung von Feldlerchen in PV-FFA in Rheinland-Pfalz notwendig.

Zum Zweck der Durchführung der Untersuchung von Feldlerchen in PV-FFA muss sich das LfU, im folgenden Auftraggeber (AG) genannt, externen Kartierenden, im Folgenden Auftragnehmer (AN) genannt, bedienen.

Konkrete Fragestellungen der Untersuchung sind:

1. Werden PV-FFA in RLP als (Brut-)Reviere der Feldlerche genutzt?
2. Erreichen Feldlerchen inner- und außerhalb von PV-FFA vergleichbare (Brut-) Revierdichten?
3. Welche Faktoren beeinflussen die Nutzung von PV-FFA (als Brutrevier) der Feldlerche?

Haupterfüllungsort

Bezeichnung	Landesamt für Umwelt
Postanschrift	Kaiser-Friedrich-Straße 7
Ort	55116 Mainz

Ausführungsfristen

Bestimmungen über die Ausführungsfrist

Kap. 5.3.1 der LB Abstimmungsgespräche 2027/2028 (online) Ab
Zuschlagserteilung -31.10.2028

LfU_13_32/2026: Untersuchung der Feldlerche in Photovoltaik-Freiflächenanlagen 2027/2028

VO: UVgO

Vergabeart: Öffentliche Ausschreibung

Kap. 5.3.2 der LB Sicherheitsunterweisungen (vor Ort) 1. Quartal 2027

Lose 2, 4:

Kap. 5.3.3 der LB Geodaten der Reviermittelpunkte, Datentabelle "Eigenschaften

PV-FFA Teil 1 und 2" 15.06.2027 (späteste Abgabefrist)

Kap. 5.3.4 der LB Tageskarten, Excel-Tabelle Revierzahl, ggf. Geodaten der Neststandorte, Excel-Tabelle Begleitbeobachtungen, Fotodokumentation, Excel-Tabelle Erfassung von Bewirtschaftungs- und Wartungsarbeiten, Excel-Tabelle Vegetationsstruktur, Geodaten Biotope, Kurzbericht 15.10.2027 (späteste Abgabefrist)

Kap. 5.3.5 der LB Abschlussgespräche 4. Quartal 2028

Lose 1, 3, 5:

Kap. 5.3.6 der LB Geodaten der Reviermittelpunkte, Datentabelle "Eigenschaften PV-FFA Teil 1 und 2" 15.06.2028 (späteste Abgabefrist)

Kap. 5.3.7 der LB Tageskarten, Excel-Tabelle Revierzahl, ggf. Geodaten der Neststandorte, Excel-Tabelle Begleitbeobachtungen, Fotodokumentation, Excel-Tabelle Erfassung von Bewirtschaftungs- und Wartungsarbeiten, Excel-Tabelle Vegetationsstruktur, Geodaten Biotope, Kurzbericht 15.10.2028 (späteste Abgabefrist)

Kap. 5.3.8 der LB Abschlussgespräche 4. Quartal 2028

Zuschlagskriterien

Siehe Vergabeunterlagen

Nebenangebote

Nebenangebote werden nicht zugelassen.

Angaben zu den Losen

Aufteilung des Auftrags in Lose:	Ja
Angebote sind möglich für:	ein oder mehrere Lose
Anzahl der Lose:	5

Los Nr.: 1 Bezeichnung: Gemeinde Bernkastel-Wittlich

Erfüllungsort	Es gibt keine Abweichung vom allgemeinen Haupterfüllungsort (Auftragsgegenstand)
Art und Umfang der Leistung	Untersuchungsgebiet: Hasborn IV; Fläche: 12 ha, 100 m Puffer: 19,8 ha Kinheim-Kröv, Bahn/Sengbüsch II; Fläche 7,5 ha, 100 m Puffer: 17,1 ha Niederkill; Fläche: 8,2 ha, 100 m Puffer: 15,8 ha Minderlittgen; Fläche: 24,6 ha, 100 m Puffer: 45,8 ha
Zuschlagskriterien	Es gibt keine Abweichung von den allgemeinen Zuschlagskriterien
Ausführungsfristen	Es gibt keine Abweichung von den allgemeinen Ausführungsfristen
Zusätzliche Angaben	Bei den Angaben zum Gesamtwert der Beschaffung handelt es sich um einen Platzhalter.

Los Nr.: 2 Bezeichnung: Gemeinde Bitburg-Prüm

Erfüllungsort	Es gibt keine Abweichung vom allgemeinen Haupterfüllungsort (Auftragsgegenstand)
Art und Umfang der Leistung	Untersuchungsgebiet: Affler; Fläche: 17 ha, 100 m Puffer: 23,2 ha Karlshausen, Scheitenkorb; Fläche: 23,9 ha, 100 m Puffer: 51,3 ha Karlshausen Herbstmühle; Fläche: 40,5 ha, Niederraden; Fläche: 18,7 ha, 100 m Puffer: 26,8 ha
Zuschlagskriterien	Es gibt keine Abweichung von den allgemeinen Zuschlagskriterien
Ausführungsfristen	Es gibt keine Abweichung von den allgemeinen Ausführungsfristen
Zusätzliche Angaben	Bei den Angaben zum Gesamtwert der Beschaffung handelt es sich um einen Platzhalter.

LfU_13_32/2026: Untersuchung der Feldlerche in Photovoltaik-Freiflächenanlagen 2027/2028

VO: UVgO

Vergabeart: Öffentliche Ausschreibung

Los Nr.: 3 Bezeichnung: Gemeinde Trier-Saarburg

Erfüllungsort	Es gibt keine Abweichung vom allgemeinen Haupterfüllungsort (Auftragsgegenstand)
Art und Umfang der Leistung	Untersuchungsgebiet Leiwien Nord, Süd; Fläche: 24,3 ha, 100 m Puffer: 41,1 ha Schweich Klüsserath; Fläche: 5,8 ha, 100 m Puffer: 15,5 ha Klüsserath Kobenlay; Fläche: 6,9 ha, 100 m Puffer: 15,3 ha Schweich; Fläche: 18,8 ha, 100 m Puffer: 31,4 ha Zemmer Schönfelderhof; Fläche: 18,8 ha, 100 m Puffer: 25,2 ha
Zuschlagskriterien	Es gibt keine Abweichung von den allgemeinen Zuschlagskriterien
Ausführungsfristen	Es gibt keine Abweichung von den allgemeinen Ausführungsfristen
Zusätzliche Angaben	Bei den Angaben zum Gesamtwert der Beschaffung handelt es sich um einen Platzhalter.

Los Nr.: 4 Bezeichnung: Gemeinden Bad Dürkheim und Donnersbergkreis

Erfüllungsort	Es gibt keine Abweichung vom allgemeinen Haupterfüllungsort (Auftragsgegenstand)
Art und Umfang der Leistung	Untersuchungsgebiet Hassloch; Fläche: 6,1 ha, 100 m Puffer: 13,0 ha Gerolsheim; Fläche: 5,6 ha, 100 m Puffer: 13,0 ha Solarkraftwerk Rockenhausen; Fläche: 5,5 ha, 100 m Puffer: 13,8 ha Gerbach-Kriegsfeld; Fläche: 5,3 ha, 100 m Puffer: 13,2 ha
Zuschlagskriterien	Es gibt keine Abweichung von den allgemeinen Zuschlagskriterien
Ausführungsfristen	Es gibt keine Abweichung von den allgemeinen Ausführungsfristen
Zusätzliche Angaben	Bei den Angaben zum Gesamtwert der Beschaffung handelt es sich um einen Platzhalter.

Los Nr.: 5 Bezeichnung: Gemeinde Alzey-Worms

Erfüllungsort	Es gibt keine Abweichung vom allgemeinen Haupterfüllungsort (Auftragsgegenstand)
Art und Umfang der Leistung	Untersuchungsgebiet Wörrstadt; Fläche: 17,5 ha, 100 m Puffer: 19,7 ha Lonsheim; Fläche: 27,0 ha, 100 m Puffer: 28,0 ha
Zuschlagskriterien	Es gibt keine Abweichung von den allgemeinen Zuschlagskriterien
Ausführungsfristen	Es gibt keine Abweichung von den allgemeinen Ausführungsfristen
Zusätzliche Angaben	Bei den Angaben zum Gesamtwert der Beschaffung handelt es sich um einen Platzhalter.

Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Zum Nachweis der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit bestätigt der Bieter in Form einer Eigenerklärung, dass: er über eine Betriebs-/Berufshaftpflichtversicherung für Personen-schäden und sonstige Schäden in angemessener Höhe (mindestens 2.000.000,00 EUR für Personenschäden je Schadensfall sowie mind. 500.000,00 EUR für Sach- und Vermögensschäden je Schadensfall) verfügt oder er bereit ist, im Auftragsfall, eine solche abzuschließen.

Mit dem Angebot ist eine Eigenerklärung über das Bestehen einer solchen Berufshaftpflichtversicherung bzw. über die Bereitschaft zum Abschluss einer solchen Versicherung im Auftragsfall vorzulegen.

Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Zum Nachweis der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit bestätigt dieser in Form einer Eigenerklärung, dass: er eine hauptverantwortliche Person einsetzt, die vergleichbare Referenzen seit dem Jahr 2016 nachweisen kann.

Vergleichbar sind solche Referenzen,

1. deren Vertragsbeginn nach dem 01.01.2016 liegt,
 2. die mit Blick auf die in der Leistungsbeschreibung geforderten Anforderungen mit der Untersuchung der Feldlerche in Photovoltaik-Freiflächenanlagen 2027/2028 in Art und Umfang vergleichbar sind und die nachfolgenden Anforderungen erfüllen:
- Kartierung europäischer Offenland-Brutvogelarten (mindestens über eine Brutsaison von April bis August eines Jahres)
 - Erfassung von Feldlerchen: Revierkartierung, Reviermittelpunkte, Bestandszahlen, Verpaarungs- und Brutstatus (mindestens über eine Brutsaison von April bis August eines Jahres)

LfU_13_32/2026: Untersuchung der Feldlerche in Photovoltaik-Freiflächenanlagen 2027/2028

VO: UVgO

Vergabeart: Öffentliche Ausschreibung

Zusätzlich sind vergleichbare unternehmensbezogene Referenzen seit dem 01.01.2016 nachzuweisen, welche einen Bezug zu Erfahrung bei der Biotopkartierung bzw. Erfassung und Bewertung von Biotopstrukturen (mindestens in einer Kartiersaison von April bis August eines Jahres) haben.

Die vorgenannten Anforderungen müssen insgesamt durch die eingereichten Referenzen nachgewiesen werden. Eine Referenz kann mehrere Anforderungen erfüllen. Der Bieter hat in diesem Fall deutlich zu machen, auf welche (ein oder mehrere) der oben genannten Punkte sich die Referenz bezieht.

Für die Zulässigkeit eines Referenznachweises muss das durchgeführte Projekt nicht vollständig abgeschlossen sein. Jedoch müssen die Leistungen innerhalb eines laufenden Projektes durchgeführt und vom Auftraggeber abgenommen worden sein.

Die Referenzen sind mittels des Formulars 311 nachzuweisen. Je Referenz ist ein Formular abzugeben.

Bei einer Bietergemeinschaft zählt für das Erreichen der Anzahl der geforderten Referenzen die Gesamtheit der Mitglieder.

Sonstige

Vorlage der entsprechend ausgefüllten Eigenerklärung Zuverlässigkeit gemäß Formular 303.

Vorlage der unterzeichneten Eigenerklärung gemäß Formular 305a oder 305b nach dem rheinland-pfälzischen Landesgesetzes zur Gewährleistung von Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Auftragsvergaben (Landestariftreuegesetz - LTTG), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 26. November 2019 (GVBl. S. 334).

Wesentliche Zahlungsbedingungen

Die Zahlung des Rechnungsbetrages erfolgt nach Erfüllung der Leistung.

Die Zahlungsfrist beträgt 30 Tage nach Eingang einer prüffähigen Rechnung. Angebotene Skonti werden berücksichtigt.

Im Übrigen gelten die Regelungen des § 17 VOL/B.

Schlusstermin für den Eingang der Angebote
Bindefrist des Angebots

28.08.2026 um 10:30 Uhr
18.09.2026

Zusätzliche Angaben

Fachlich-Inhaltliche Nebenangebote sind nicht zugelassen.

Kaufmännische / wirtschaftliche Nebenangebote in Form von SKONTO-Gewährungen gemäß Preisblatt (Formulare 302) und/oder Rabattgewährungen gemäß Angebotsanschreiben (Formular 301) sind zulässig.

Die Kommunikation zwischen der Vergabestelle und den Bietern während des Vergabeverfahrens erfolgt ausschließlich über die von der Vergabestelle verwendete Vergabeplattform (www.vergabe.rlp.de).

Die Ausschreibungsunterlagen enthalten nach Ansicht des Auftraggebers alle Informationen, die zur Erstellung eines bedarfsgerechten Angebotes erforderlich sind. Falls sich dennoch Rückfragen ergeben, deren Klärung dem Bieter unverzichtbar erscheinen, sind diese bis zum 20.08.2026 auf der Vergabeplattform zu stellen. Die darauf erteilten Auskünfte werden dann allen Bietern in anonymisierter Form ausschließlich auf der Vergabeplattform zur Verfügung gestellt.

Bekanntmachungs-ID: CXPDYHYK70